

Die Gemeindebürgerliste

GBL

Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet

ERDGA
S
FÜR
STTT 7

Liebe Mitbürger!

Gemeinsam zur Wahrheit

Daß eine Oppositionspartei sich vorwiegend um die Partei kümmert, die an der Macht ist, liegt in der Natur der Sache. Sonst wäre sie keine Oppositionspartei, oder? Daß aber eine an der Macht befindliche Partei ihren Schwerpunkt auf eine Oppositionspartei legt und sogar deren Aussendungen nachzuahmen versucht, das ist **ungewöhnlich** !

Was wäre die ÖVP-Wienerwald ohne uns ?

Stellen wir uns das einmal vor:

Es gäbe keine Rechtfertigungsversuche – wo nichts aufgedeckt wird,
braucht auch nichts gerechtfertigt zu werden.

Es gäbe kein Heulen und Zähnknirschen bei den Mächtigen,
die Gemeindepolitik wäre ein leckerer

Selbstbedienungsladen für Funktionäre und Anhang.

Derartige Verhältnisse können in der Demokratie auf zwei Arten ein Ende finden. Erstens durch **Abwahl**. Zweitens durch Unfinanzierbarkeit des Zustandes. Wir wollen bei der Wahl am 6. März 2005 erreichen, daß **unsere Gemeinde und ihre Finanzen** durch **Abwahl** des bestehenden Regimes saniert werden können und nicht erst durch aufgezwungene Verwalter der Landesregierung.

Das ist unser Ziel:

Die Ressourcen der Gemeinde sollen den Gemeindebürgern zugute kommen!

Die Bürger sollen nicht für die Unfähigkeit und die
Begünstigung der Amtsträger **bezahlen müssen**.

Dazu ist Zusammenarbeit äußerst nützlich. Deshalb haben wir seit unserer Gründung vor über zehn Jahren immer die Zusammenarbeit gesucht. Oft standen wir allein da. Das macht uns nichts, denn wir wollen und können uns nicht von der Zusammenarbeit mit Unwilligen abhängig machen. Wir scheuen eben auch nicht die Mühe des Alleingangs.

Wie der Volksmund richtig sagt: „Von nichts kommt nichts!“

Damit Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einen klaren Eindruck gewinnen können, haben wir folgenden Vorschlag an die ÖVP-Gemeindeführung. Nennen Sie, liebe ÖVP-Wienerwald, uns bitte einen **Ihnen genehmen** Ort und einen **Ihnen genehmen** Zeitpunkt vor der Wahl, um Ihre Anschuldigungen gegen uns **öffentlich** zu vertreten. Wir sind gerne für Sie da und werden uns nach dem von Ihnen vorgegebenen Ort und Zeitpunkt richten. Es soll einfach nicht so sein, daß unbelegte Anschuldigungen am Papier stehen bleiben. Die Gemeindebürger haben ein Recht auf Wahrheit und Papier ist bekanntlich geduldig. Tatsachen sind etwas anderes.

Vorbereitend bieten wir allen Gemeindebürgern, die daran interessiert sind,
unsere **Unterlagen** zu den einzelnen **Themenkreisen** an.

Fordern Sie bitte die Kopien **kostenlos** an.

Wir wollen zusammenarbeiten und möchten das vor der Wahl noch einmal in besonderer Weise zum Ausdruck bringen.

Zur **Vorbereitung dieses Treffens** wollen wir Hilfestellung geben:

Nachdem auf Spielplätzen 2 tödliche Unfälle passiert sind, haben wir BGM Kruschke **5 mal** aufgefordert, sofort für **sichere Spielgeräte** am Sulzer Spielplatz zu sorgen. Diese Aufforderungen erfolgten am:

22. Juni 2003 - 18. August 2003 - 28. August 2003 - 20. Oktober 2003 - 3. November 2003

Leider erfolgte **keine** Reaktion darauf. Die Sicherheit der Kinder war uns als **letzte** verbliebene Möglichkeit eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wert. Und daraufhin erfolgte sofort die entsprechende Reparatur der Spielgeräte. Dafür lassen wir uns gerne als Anzeiger beschimpfen.

Wie tönte die grün-schwarze Postille vom 6. September 2004?:

INFORMATIONSEFIZIT LÄRMSCHUTZ

Vieles hat angeblich **NUR** die GBL gemacht und durchgesetzt, wenn man dem gelben Blatt glauben darf. Nun sind wir aber froh, dass auch die anderen etwas zustande gebracht haben: nämlich den Lärmschutz in Sittendorf.

Sittendorf bekommt noch heuer eine Lärmschutzwand.

Der Landeshauptmann persönlich hat uns das zugesagt. Ein großes Lob allen, die aktiv waren!

Wir wundern uns, dass sich die GBL in ihren selbst beweihräuchernden Aufzählungen der gemachten und/oder durchgesetzten Arbeiten nicht auch noch die Errichtung der Lärmschutzwand auf ihre Fahnen geheftet hat. Aber vielleicht kommt das noch!

Liegt etwa in Sittendorf bereits ein GBL-Informationsdefizit vor?

Diese Lüge - noch **heuer** eine Lärmschutzwand - haben wir kommentiert, nicht mehr und nicht weniger. Wir haben nicht bezweifelt, daß eine Lärmschutzwand gemacht wird. Für genau diese Lärmschutzwand arbeiten wir.

Hinterzieht die Gemeindeführung die Umsatzsteuer? Wie lassen sich sonst die Zahlen des froschgrünen ÖVP-Verzweiflungsblattes erklären (Weihnachtsbeleuchtung). Sämtliche angegebenen Zahlen sind **ohne Mehrwertsteuer**. Und nicht nur das, die Arbeitskosten (üblicherweise **mehr** als die Kosten für die Anschaffung) – zB, Einbetonierung der Stützen - finden auch **keine** Berücksichtigung.

Und zum Lieblingsthema des froschgrünen Blattes - die Straßenkehrung - eine **endgültige** Entscheidung des Unabhängigen Verwaltungssenats des Landes Niederösterreich:

Betrifft

BURDA Herbert, Bestrafung nach der Gewerbeordnung;
Berufung

Der Berufung wird gemäß § 66 Abs. 4 des Allgemeinen
Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG Folge gegeben und das
bekämpfte Straferkenntnis vom 23.01.2004, Zl. 3-27428-03 aufgehoben.

Gemäß § 45 Abs. 1 Z. 1 des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 – VStG wird das
gegenständliche Verwaltungsstrafverfahren eingestellt.

Es kann nicht mit der für ein Verwaltungsstrafverfahren notwendigen
Sicherheit festgestellt werden, dass der Berufungswerber die
Wiederaufnahme des seit 06.06.2002 ruhend gemeldeten Gewerbes nicht
der Wirtschaftskammer NÖ angezeigt hat. Der Berufungswerber legte mit
dem Einspruch vom 13.06.2003 ein Schreiben vom 03.03.2003 an die
Wirtschaftskammer NÖ vor, aus welchem sich ergibt, dass die Aufnahme des
ruhend gemeldeten Gewerbes „Straßenreinigung“ für den Zeitraum
05.03.2003 bis 30.04.2003 angezeigt wurde. Wenngleich die

Die obigen Beispiele sind nur eine kleine Auswahl zur Illustration und Bewertung des Wahrheitsgehaltes.

Die Wende zur Wahrheit ist überfällig!

Ihre Gemeindebürgerliste

Aussendung Nr. 141 vom 10.2.2005 Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. **Die Gemeindebürgerliste**,
Redakt.: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Erscheinungsort, Verlagsort, Herstellungsort: Herbert Burda, Frankenbergg.
14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald www.burda.at e-mail: herbert.burda@aon.at Tel. u. FAX: 02238/8891 Mobil:
0676/84825333